

MATTIG & LINDNER

Baustellenreport

- Bauunternehmen
- Hallenbau
- Betonfertigteilwerk

Seite 2-3



MATTIG & LINDNER

GmbH

- Bauunternehmen
- Transportbeton
- Hallenbau
- Betonfertigteilwerk



C.-A.-Groeschke-Str. 15 · 03149 Forst (Lausitz)
Tel. 0 35 62 - 97 03 - 0 · Fax 0 35 62 - 65 85

Allgemeines

- Jubilare
- Sponsoring
- Kulturelles

Seite 4



Neubau einer Produktionsstätte in Berlin

Im Juni dieses Jahres begann der schlüsselfertige Neubau einer modernen Produktionshalle mit mehrgeschossigem Büroanbau in der Boxberger Straße in Berlin Marzahn-Hellersdorf für die Firma LKM Laseranwendung für Kunststoff- und Metallverarbeitung GmbH in Berlin, Boxberger Straße/Ecke Schwarze-Pumpe-Weg. Die Bauleitung übernahmen Gerhard Mrosk und Torsten Jeschke.

Für das Hallenbauteam war seit März in der Phase bis zur endgültigen Auftragserteilung im Juni 2016 sehr viel vorbereitende Arbeit. Die Freude war groß, als unsere Firma den Zuschlag bekam.

Liebe Leserinnen und Leser,

oft hören wir den Spruch »früher war doch alles besser«.

Natürlich erinnern wir uns gern an schöne Erlebnisse aus vergangenen Zeiten.

Als ich ein kleiner Junge war, bin ich noch, statt in den Kindergarten zu gehen, mit Kutscher, Pferd und Wagen auf die Baustelle gefahren. Für ein kleines Kind eine tolle Zeit. Maurer und Zimmerleute mussten jedoch körperlich sehr hart und lange arbeiten.

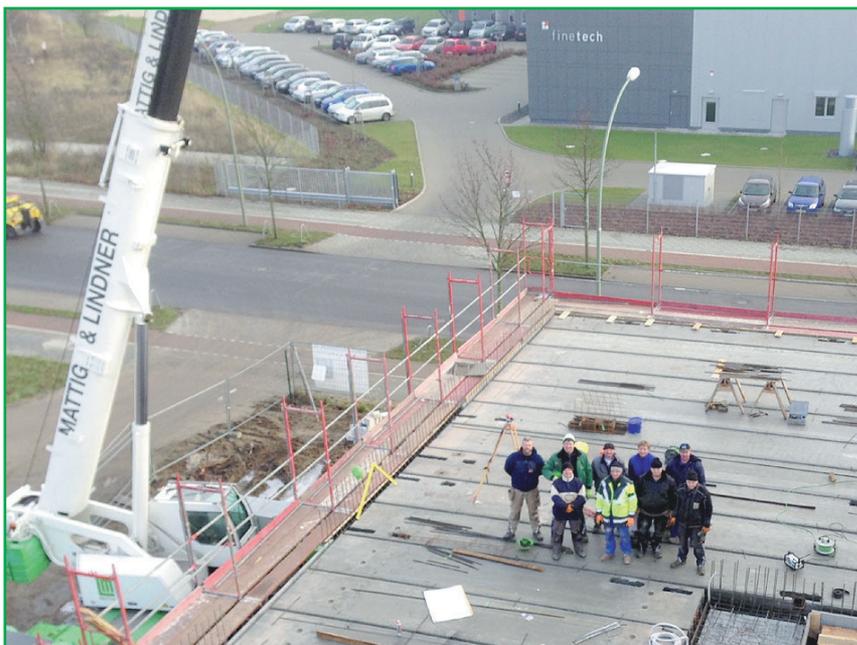
Ich weiß noch genau, wie stolz mein Vater war, als der erste LKW angeschafft werden konnte. Heute arbeiten wir in einem modernen Unternehmen und setzen neueste Technik auf Baustellen und im Fertigteilwerk ein.

Die körperliche Arbeit ist deutlich leichter geworden. Trotzdem bleibt noch immer der Mensch das Wichtigste für den Unternehmenserfolg.

Deshalb freue ich mich besonders, dass unsere Mitarbeiter in allen Bereichen sehr engagiert ihre Aufgaben lösen. Bewahren wir also die schönen alten Traditionen und sehen voller Optimismus auf die kommenden Herausforderungen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2017!

h. Cid



Unsere Bauherren Gerd Hessel mit seinen Söhnen Kai und Sven haben sich vorgenommen, mit ihrem mittelständischen Familienunternehmen aus der bisher in unmittelbarer Nähe gemieteten Halle ab Mitte 2017 in einen Neubau umzuziehen.

Bei einer so großen Investition muss möglichst an alles gedacht werden, was die Familienfirma in den nächsten Jahrzehnten fit für den heiß umkämpften Markt macht. So wurden viele Varianten besonders der technischen Ausstattung geprüft, natürlich auch unter finanzieller Sicht.

Der Berliner Architekt Frank Meilchen hatte neben der Funktionalität stets das äußere Erscheinungsbild der neuen Produktionsstätte im Auge. Zumal diese direkt an der stark befahrenen Boxberger Straße liegt. Für uns stand die Aufgabe, möglichst ein komplett fassadenbündiges Erscheinungsbild zu schaffen, das heißt sämtliche Lichtbänder und Fenster der Halle und des Büros sollten flächenbündig, innerhalb

einer Blackbox, nach außen abschließen. Hallen und Bürogebäude dieser Größenordnung sind in Stahl kein Novum, allerdings in Stahlbetonausführung schon eine Herausforderung. Seit Oktober nun ist der Rohbau der 4 032 m² umfassenden Stahlbetonhalle bestehend aus zwei Schiffen, die jeweils 24 m breit und 90 m bzw. 78 m lang sind, fertiggestellt.

Auf gesamt 336 m Kranbahnträgern werden in beiden Hallenschiffen je ein 10-t- und parallel je ein 3,2-t-Einträgerlaufkran arbeiten.

Somit kann in jeder Hinsicht das umfassende Leistungsspektrum des Unternehmens erbracht werden. Basierend auf hochmoderner CNC-Technik werden passgenaue Lösungen für Laserschneiden, Abkanten, Drehen, Bohren, Fräsen, Gravieren oder Kleben abgedeckt. Es arbeiten 60 Mitarbeiter in drei Schichten, um die kostenintensiven Maschinen voll auszunutzen.

Im neuen Büro- und Sozialgebäude mit Souterrain werden ab 2017 alle Mit-

arbeiter der Firma optimale Arbeitsbedingungen und Sozialräume vorfinden. Am 5. August 2016 waren 50 Prozent der Fundamente fertiggestellt. (Foto o.r.) 50 Stahlbetonstützen für 16 Achsen und 30 Spannbetonbinder mit einer freien Spannweite von 24 m wurden seit Mitte September geliefert und durch unsere Mitarbeiter unter der Regie von Torsten Jeschke und Carsten Menzel fachgerecht montiert. (Foto u.l.) Die Spannbetondecken für das Bürogebäude werden seit 5. Dezember verlegt. (Foto o.l.)

Unser Fertigteilwerk lieferte ca. 171 m² Sockel, 600 m² Wände für Keller, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sowie 400 m² Decken.

Bei diesem schlüsselfertigen Bauvorhaben arbeiten unser Hochbau, Hallenbau und Fertigteilwerk wiederum eng zusammen und ergänzen sich hervorragend. Mit dem bisherigen Baufortschritt werden wir bestimmt den Übergabetermin im II. Quartal 2017 einhalten können.

Baustellenreport

Öffentlicher Auftrag in Forst 2016

Stahlbetonarbeiten und Rohrverlegearbeiten Kläranlage (Schneckenpumpwerk, Rechengebäude, Langsandfang) in der Gubener Straße in Forst

Der Eigenbetrieb der Stadt Forst für städtische Abwasserbeseitigung hat die Aufgabe, das bestehende Klärwerk zu erneuern, da es immer wieder Probleme mit der mechanischen Abwasserreinigung gab. Im Auftrag unseres Unternehmens ist der Neubau eines **Schneckenpumpwerkes, eines Rechengebäudes und eines Langsandfanges** (Foto unten) sowie der Neubau aller Zuleitungen und Gerinne für das Schneckenpumpwerk. M&L führt im Klärwerk alle Stahlbetonarbeiten aus. Bestandteil unseres Auftrages ist auch die Verkleidung aller abwasserdurchflossenen Bauteile mit PE-Platten (im Wert ca. 100.000,00 €). Damit soll der Beton vor Korrosion geschützt werden.



Forst. Da diese Baustelle weit ab der Straße liegt, ist dieser wichtige Neubau kaum durch die Forster Einwohner bemerkt worden; nur der Baustellenkran ragte gut sichtbar viele Monate in den Himmel.

Das Foto oben entstand im September 2016 und zeigt das Schneckenpumpwerk und dahinter das Rechengebäude im Rohbau.

Das Schneckenhebewerk hat u. a. folgende Funktion: Aus einer Verbindungsrinne strömt das grob vorgereinigte Abwasser zum Schneckenhebewerk. Es sind drei Schnecken, zwei gleicher Bauart je $Q = 177 \text{ l/s}$ und eine mit $Q = 75 \text{ l/s}$ ($Q = \text{Volumenstrom}$) im Stahltrug installiert. Die Schnecken heben das Abwasser von ca. 70,0 m auf ca. 73,0 m. (Foto unten)



Alle Bauwerke werden in monolithischer Stahlbetonweise hergestellt und haben eine Gesamtlänge von ca. 55 m. Die technische Ausrüstung, die im September begann, sowie die Verkleidung der Bauwerke ist nicht Bestandteil unserer Leistungen. Bauleiter ist Jürgen Kossatz und Polier vor Ort Henry Winzer. In Hochzeiten arbeiteten zehn Mitarbeiter auf der größten öffentlichen Baustelle des Jahres in



Mit 116 Metern – längstes von M&L erbautes Wohngebäude des Jahres

Der erweiterte Rohbau in Ludwigsfelde, Potsdamer Straße 11 – 21 wurde im Sommer abgeschlossen. Errichtet wurde unter Bauleitung von Dietmar Henoch und der Kolonne Andreas Bölke ein Mehrfamilienhaus mit 44 Wohneinheiten, einer Ge-

samtfläche von rund 3 330 m² und einer Länge von 116 m.

Das Foto zeigt unsere Bauleute beim beliebten Richtfest am 17. Juni 2016. Auftraggeber war die Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH – »Märkische Heimat.« Sämtliche Fertigteile: Wände, Decken, Treppen, angeformte Brüstungselemente sowie Sonderelemente (siehe kl. Foto S. 1 o. l.) wurden in Forst produziert.

Besondere Fertigteile sind für das inzwischen dritte »Weihnachtsrentier«, das am Forster Berliner Platz seit 7. Dezember steht, gefertigt und durch M&L wiederum gesponsert. (siehe kl. Foto S. 1 o. r.)



Schlüsselfertiger Neubau in Berlin-Charlottenburg 2016/17



mittels Radlader in den Hof befördert. Kleine Mengen Beton werden mit Radlader und Betonkübeln ebenso transportiert und große Mengen über ein Rohrsystem von draußen gepumpt und mit einer am Kran hängenden Traverse verteilt. Zurzeit ist dieses Rohrsystem bis zum 3. OG Decke ca. 100 m lang! Ein erheblicher Mehraufwand ist somit auch das Installieren und Rückbauen der Leitung

in der Waagerechten, und nach Betonage die Reinigung der 75 m langen Leitung. Gewendelte Treppen werden vor Ort mit einem neuen Schalsystem, das erstmalig auf dieser Baustelle in Benutzung ist, hergestellt.

Im Juli war der Baubeginn für die schlüsselfertige Errichtung eines Wohngebäudes mit Kellergeschoss und 6 Etagen an einem Bestandsgebäude (s. Fotos) im Innenhof der Schlüterstraße 72 unter der Bauleitung von Ronny Schröder mit der Kolonne Ralf Kossatz.

Im November 2017 sollen die 21 Mietwohnungen mit 1- bis 3-Raumwohnungen ab 50 m² Wohnfläche und einem Staffelgeschoss mit Appartements bis 160 m² an die Bauherren Thomas und Steffen Kreuzer GbR übergeben werden.

Baustellengeflüster

Die Fotos zeigen die schwierige Baustelleneinrichtung, da sehr beengte Verhältnisse im Innenhof der Schlüterstraße herrschen. Oft wird die schon ohnehin kleine Toreinfahrt (3,45 m x 3 m breit) zum Hof trotz Verbotsschildern zugesperrt, sodass Lieferungen zum großen Ärger der Bauleute verzögert bzw. unmöglich werden. Wegen der kleinen Zufahrt musste z. B. unser Kran K 63 in zwei Teilen durch diese Einfahrt befördert und später auf der Baufläche wieder zusammengesetzt werden. Sämtliche Baumaterialien werden auf der Straße abgeladen oder umgeladen und auf unserem Plattenhänger und



Die Decken werden mit einem Deckenschalungssystem monolithisch eingeschalt. Dieses Schalungssystem wurde ebenfalls für diese Berliner Baustelle neu erworben. Die Deckenfläche beträgt insgesamt ca. 2 800 m² und somit pro Etage 400 m².

Die Filigrandoppelwände für das Erdgeschoss bis Dachgeschoss werden in unserem Forster Werk produziert. (Foto links)

Am 10. Dezember wird das 3. OG fertiggestellt sein, Zielstellung für die gesamte Rohbaufertigstellung ist Ende Januar 2017.

(R.Schr. 07.12.2016)



Modernisierungen – und M&L war 2016 wieder in Fürstenwalde, Berlin und Luckenwalde dabei!



Die Sanierung des Wohnblocks in der Magnus-Poser-Straße 5 – 9 ist das größte Bauprojekt, das sich die Fürstenwalder Wohnungsbaugenossenschaft für 2016 vorgenommen hatte. Für einen Teil dieser Arbeiten erhielten wir den Zuschlag.

Alte Balkone wurden durch unsere Kolonne Roick abgebaut und durch 54 größere und schönere ersetzt.

An einem Altbau in der Trebuser Straße 5 a – c wurden 28 Balkone erneuert und die Fassade saniert. Unsere bewährte Kolonne Roick hat diese Baumaßnahmen zur vollsten Zufriedenheit des Bauherrn realisiert. (Foto links)

Für 2017 bekamen wir bereits den Auftrag, 130 Balkone in der Wladimir-Komarow-Straße zu erneuern.

In Berlin-Wedding und Berlin-Prenzlauer Berg wurden Fassaden und Balkone durch unsere Mitarbeiter saniert und verbessert.

Lieferung von Betonfertigteilen nach Berlin und in das Land Brandenburg

Für viele unserer Kunden – u. a. Emel Kft, Sternbau GmbH und Noack Baugesellschaft – wurden 2016 zahlreiche Fertigteile wie Kellergeschosswände, Decken, Treppen, Brüstungen, Podeste, Schallschutzwände und Fahrstuhlwände für Mehrfamilienhäuser und Dop-



pelhäuser produziert und pünktlich auf die Baustellen in Potsdam, Glindow, Cottbus, Königs Wusterhausen und Calau geliefert. Unser LKW-Fahrer Sandro Jahn, der diese Fertigteile ausliefert und somit auf den Straßen Brandenburgs für uns unterwegs ist, schoss viele schöne Fotos.

Neu in www.mattig-lindner.de

Seit 11. Oktober 2016 ist unserer Homepage die Rubrik »Video« zugefügt worden. Hier kann ein kurzer Imagefilm über unsere Firma aufgerufen werden.

Der ehemalige Schauspieler John Keogh von der irischen Firmengruppe European Property Investments (www.europrop.net) drehte mit seinem Team Mitte Juni in unserer Firma (Büro, Bewehrungsbau und Betonfertigteilwerk) bei bestem Wetter umfangreiche Filme, was auch für alle Mitarbeiter sehr aufregend war. Leider fiel der geplante Drehtag am folgenden Tag zum Richtfest in Ludwigsfelde voll ins Wasser. Nun musste mit vielen Fotos von unseren Baustellen gearbeitet werden. Wenige Korrekturen waren nötig, um alles Ende September abzuschließen und anschließend über YouTube »auf den Sender« zu gehen. Wir sind der Meinung, dass in dieser nur dreiminütigen Sequenz unser Leistungsspektrum hervorragend erfasst wird. *Bilden Sie sich selbst ein Urteil und schauen Sie einfach rein ... !*



Hallenkomplex mit einer Länge von 120 m in Schwarzheide

Ein Lagerhallenkomplex mit einer überbauten Fläche von 11 210 m² wird seit Ende September bis März 2017 im Gewerbegebiet Schwarzheide errichtet. Es ist somit der zweitgrößte und zweitlängste Hallenbau, den wir im Land Brandenburg bisher ausführen.

Spitzenreiter in unserer Region ist immer noch das Logistikzentrum RFL in Eberswalde, das 2016 mit einer Fläche von 42 000 m² (entspr. ca. 10 Fußballplätzen) und einer Länge von 388 m (länger als der Berliner Fernsehturm) im dritten Bauabschnitt fertiggestellt wurde. Das Foto rechts wurde mittels Drohne von Foto Kliche im Herbst aufgenommen und erreichte uns noch rechtzeitig für unsere **Zeitung-Nr. 15**. In Schwarzheide werden 3 x 2 992 m² Lagerhallen, je 34 m x 88 m und eine 20 m breite Überdachung von 1 760 m² (Halle 4) zwischen den Hallen sowie ein 75 m langes Vordach montiert.

Auftraggeber ist die STR Tank-Container-Reinigung GmbH, die zur Schweizer Bertschi-Gruppe gehört. Das Schweizer Logistikunternehmen wurde 1956 gegründet und ist im Besitz der Familie Bertschi. Weltweit sind 2 450 Mitarbeiter in dieser Gruppe beschäftigt.

Die Planung für das Bauvorhaben übernahm im Auftrag von STR das Büro Jochintke aus Calau.

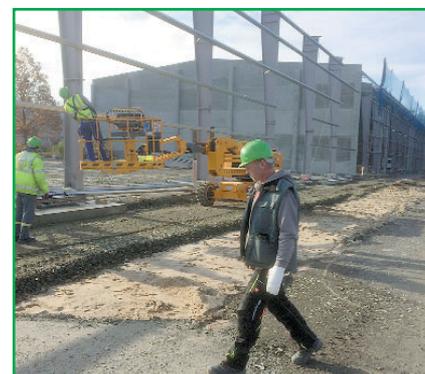
Der symbolische



»erste Spatenstich« erfolgte am 10. August 2016. Die Brandwand zwischen Halle 1

und 2 wurde in unserem Betonfertigteilwerk produziert und im Oktober montiert. Inzwischen sind Dach und fast alle Wände der ersten beiden Hallen montiert und Halle 3 und 4 auf dem

Baufeld entladen. Unser Bauleiter vor Ort ist René Wieland, der trotz schmerzhafter Verletzung »alle Zügel in den Händen«, auch in der verbundenen, hält. Wir danken ihm sehr dafür und wünschen eine schnelle gute Heilung! (Foto unten, R.W. vor Brandwand)



»Brodeler Blues zum Jubiläum ...«

Die verrückten Schenkelklopfer ließen das Kompetenzzentrum Forst zum heißen Schuppen werden

Seit fast 20 Jahren ist M&L Mitglied im Kompetenzzentrum Forst e.V. und unterstützt maßgeblich dessen Arbeit. Die LR berichtete über ein besonderes Jubiläum:

»Zu einem ganz besonderen Konzert zu einem ganz besonderen Anlass hat das Kompetenzzentrum (komfor) seine Gäste eingeladen. 105 Jahre Forster Warmbad sowie 15 Jahre komfor – solch ein Jubiläum muss gebührend gefeiert werden, und wenn, dann gleich mit einer für das Ambiente passenden einheizenden Band ...

Bei leicht frostigen Temperaturen am Abend des 3. Dezember war so manch einer froh, in einen gemütlich warmen und geschmackvoll dekorierten kleinen Festsaal zu kommen. (...) *»Viele Ziele des Vereins sind in der Vergangenheit Wirklichkeit geworden, viele Träume haben sich erfüllt, ein Ziel und Wunsch wäre aber noch offen. Mehr Kinder und Jugendliche in das für ALLE offene Haus zu involvieren. Kultur für Groß und Klein, für Alt und Jung – das wäre ein Wunsch, der dem Verein sehr am Herzen liegt.«* (Zitat S.L.)

Anschließend wurden die »Crazy Hambones« mit viel Applaus begrüßt. Nicht zum ersten Mal in Forst, und offen-

sichtlich mit Fangemeinde der Stammgäste gehörte die Bühne dann den quirligen Hambones ...



Da bebte die Luft. Wie gut, dass die Pause dann für dringend nötige Abkühlung sorgte, man wieder Luft holen konnte, und sich nebenbei die Ausstellung »3D UND IN FARBE« der Künstlerin Solveig Karen Bolduan anschauen konnte. (...) Als Gast dabei war an diesem Abend der Künstler Steffen Mer-

tens mit Frau aus Cottbus. Er selbst hatte unlängst eine Kunstausstellung in diesem Haus und fühlt sich dem Haus, aber auch den sympathischen Gastgebern des Abends gewogen. Wann immer sie Gelegenheit haben, lassen sie sich ein solches Konzert in diesem kleinen feinen Haus nicht entgehen. (...) Ein solch geschichtlich ehrwürdiges Haus, welches mit so viel Liebe und Engagement geführt wird, das überträgt sich auf die Gäste, die dann auch immer wieder gern an diese harmonische Stätte zurückkommen.

Dazu ist am **Freitag, 13. Januar 2017**, Gelegenheit. »Neujahrskonzert« mit Ronny Kaufhold am Flügel zu Kompositionen von Liszt, Brahms, Bach, Busoni und Chopin erklingen dann um 19.30 Uhr. Bleiben auch Sie dem Haus gewogen, oder schnuppern Sie gerne mal vorbei. Ein Besuch der sich immer lohnt ...«



(M. Jahn, LR)

Nachwuchs bei den Mitarbeitern 2015/16



Stephan Lindner

René Stoy



Emily

geb. am 29.11.15

Enno Ludwig

geb. am 14.01.16

Juliane Lindner und Marko Lindner-Flegel

Natalia Zuckow



Charlotte Rosalie

geb. am 22.04.16

Nathalie Estell

geb. am 07.11.16

Runde Geburtstage 2016

30.	Rami Abosaleek	20.09.
40.	Andreas Bölke	26.01.
	Holger Hopke	28.05.
50.	Volker Nohke	02.01.
	Thomas Roick	23.03.
	Sandro Jahn	30.03.
60.	Frank-Jürgen Kallus	19.02.
	Waldemar Walz	05.03.
	Barbara Behrendt	09.05.
	Henry Winzer	12.05.
	Bernd Heinze	07.06.
	Dietmar Henoch	04.11.
	Marianne Walter	05.11.
	Detlef Hoffmann	26.11.
70.	Bernt Cierlitz	22.05.

Runde Geburtstage unserer Senioren:

65.	Rudolf Schneider
75.	Ursula Stock
75.	Christel Gräbel
80.	Siegfried Gärtner
80.	Siegfried Smoller
80.	Joachim Wenke
80.	Klaus Henoch
85.	Eberhard Thomas



Konzerte, Vernissagen, Schauspiel, Lesungen und Vorträge im Jahr 2016 im komfor



Impressum

Herausgeber:
MATTIG & LINDNER GmbH
C.-A.-Groeschke-Str. 15
03149 Forst (Lausitz)
Tel.: (0 35 62) 97 03-0, Fax: 65 85
E-Mail: info@mattig-lindner.de

Konzept und Redaktion:
Sabine Lindner

Fotos: MATTIG & LINDNER GmbH
Helmut P. Fleischhauer, Foto Kliche

Druck: Druckerei & Verlag Forst GmbH
Layout: Heiko Drewes (†)
Satz: Heike Winkelmann
Redaktionsschluss: 12.12.2016

Neue Mitarbeiter bei M&L 2016

Rami Abosaleek Praktikant
Daham Almohammed Praktikant
Daniel Scharkowski Betonwerker

Auszubildende 2016:

Adrian Scheil (19) Ausbaufacharbeiter
Zimmerer

Meisterprüfung 2016 erfolgreich bestanden

Ralf Kossatz Zimmerermeister
Torsten Jeschke Maurermeister

Schulungen M&L Winter 2017 im Kompetenzzentrum

Freitag, 27. Januar

8.30 – 10.00 Uhr Unterweisung Kranfahrer

10.30 – 12.30 Uhr Unterweisung

Hubarbeitsbühnen u. Gabelstaplerfahrer, Referent: Günter Schlodder

13.00 – 14.30 Uhr Unterweisung: Arbeitssicherheit im Hochbau

Referent: G. Schlodder, R. Zindler

15.00 – ca. 16.00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

Einsatz des digitalen Fahrtenschreibers beim Fahren mit Fahrzeugen oder Fahrzeugkombinationen mit mehr als 3,5 t zulässiger Gesamtmasse.

Ausnahmen für den Baubereich – Handwerkerregelung

Freitag, 10. Februar

Allgemeines Bauphysik-Training, Referent: René Oly, LINDAB ASTRON